



BlickPunkt

am Mittwoch

Für den Landkreis Nienburg

27. Jahrgang - Nr. 32

www.aller-weser-verlag.de

Erstbezug I

Erichshagen: schicke DHH, ca. 110 m², 4 ZL. + ausgeb. Studio, hochw. Ausstattung, mod. EBK, Bezug voraussichtl. ab Sept., Miete: 680 € + 30 € Garage



RÜBENACK
Hausverwaltung GmbH & Co. KG
Tel. 05021 91 92 20
www.ruebenack.de

8. August 2012

Wiesenhof-Bau: Nicht reibungslos

Protest gegen geplante Erweiterung

WIETZEN (hen). „Die Gemeinde Wietzen sieht das Vorhaben absolut positiv. Wiesenhof ist sehr wichtig für unsere Wirtschaftskraft“, so der Bürgermeister der Gemeinde Wietzen, Karl-Heinz Bein. Das war die Aussage des Ratsvorsitzenden, als bekanntgeworden war, dass die Firma Wiesenhof in Wietzen-Holte einen Erweiterungsbau plane. Das war Anfang Juli.

Zu dem Zeitpunkt war sich Bürgermeister Bein noch sicher gewesen, dass es zu kei-

nen Protesten aus der Einwohnerschaft komme: Es handele sich schließlich nicht um einen Schlachthof-Neubau, sondern „um die Erweiterung eines gewachsenen Betriebes“, so Bein vor rund einem Monat. Viele Einwohner arbeiteten schon viele Jahre bei Wiesenhof und „haben sich Existenz aufgebaut“, erklärte der Bürgermeister: „Die fahren alle mit dem Fahrrad zur Arbeit.“

Ihm sei bewusst, dass die unmittelbar in Betriebs-Nähe wohnenden Wietzer „nicht die beste Meinung“ von der Wiesenhof-Erweiterung haben, er rechne aber nicht mit Protesten oder gar der Gründung einer Bürgerinitiative: „Wir ge-

hen davon aus, dass alles so über die Bühne geht.“

Ein solches Vorhaben, so Bein seinerzeit weiter, „müssen wir hier einfach unterstützen. Wann hat man schon die Möglichkeit, einen solchen Betrieb im Ort zu halten?“ Belästigungen durch Gerüche gingen von Wiesenhof nicht aus, jedoch sei mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen zu rechnen, wenn die Wiesenhof-Erweiterung erfolgt sei.

Das ist sie bislang nicht. Und ob es dazu kommt, ist aktuell völlig offen. Fakt ist, dass die Umsetzung der Wiesenhof-Pläne nicht reibungslos ablaufen dürfte: Klaus-Peter und Kunigunda Kehl aus

Nienburg gehen – unterstützt vom „Netzwerk Niedersachsen – Bauernhöfe statt Agrarfabriken“ – gegen die Erweiterung des bestehenden Wiesenhof-Komplexes im Ortsteil Holte vor.

Das Ehepaar Kehl, das gerade ein Ingenieur-Büro in Nienburg aufgegeben hat und in Rente gegangen ist, wohnt noch in Nienburg, wollte aber ursprünglich ins eigene Haus in Wietzen zurückkehren, um dort den Lebensabend zu verbringen. Dieser Plan kollidiert aber mit dem des Geflügelschlachtbetriebs. Deshalb haben die Eheleute Kehl dem Gewerbeaufsichtsamt Hannover 16 Gründe gegen eine Genehmigung des Wiesenhof-

Vorhabens zugeleitet und angekündigt, bei einer Genehmigung des Vorhabens durch das Gewerbeaufsichtsamt Klage beim Verwaltungsgericht Hannover einlegen zu wollen.

Wietzens Bürgermeister Karl-Heinz Bein war wegen eines Todesfalls in der Familie gestern nicht zu erreichen. Sein Stellvertreter Dieter Pielhop erklärte: „Dass Einwendungen kommen würden, ist nicht ungewöhnlich. Welche Auswirkungen die haben könnten, warten wir ab“, so Pielhop fernab irgendeiner Panik. Er hofft allerdings, „dass alle Seiten bis zur Klärung sachlich bleiben“.